

Absender:

Name, Vorname

Tel.-Nr.

E-mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

**Seminar für
freiheitliche Ordnung
Badstraße 35
73087 Bad Boll**

Bitte schicken Sie dieses Programm auch an:

Hinweise für die Teilnehmer

Anmeldungen richten Sie bitte unter Verwendung des anhängenden Abschnitts an das Seminar für freiheitliche Ordnung, Badstr. 35, 73087 Bad Boll, Tel. 07164/35 73, Fax: 07164/70 34, E-Mail: sffo@gmx.net, Internet: www.sffo.de.
Ein Beitrag zu den Kosten wird erbeten (Richtsatz EUR 25,-).

Übernachtungswünsche bitten wir selbst anzumelden bei folgenden Hotels oder bei Bad Boll Info, Am Kurpark, 73087 Bad Boll (Tel. 07164/147800, Fax: 902309, e-mail: info@verkehrsamt-bad-boll.de), das auch preiswerte Privatquartiere vermittelt. In geringem Umfang können auch nach vorheriger Absprache Mittel zur Übernahme der Kosten von Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt werden. Kostenlose Übernachtung im Veranstaltungssaal begrenzt möglich (vorherige Absprache sowie Isomatte und Schlafsack erforderlich).

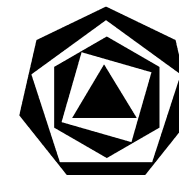
Name	Anschrift / Tel.-Nr.	Kategorie
Gasthaus Krone	Badstraße 12 73087 Bad Boll 07164/2931	für mittlere Ansprüche
Gasthof Rosenau	Rosenweg 1 73087 Bad Boll 07164/12064	für mittlere Ansprüche
Landgasthof Altblick Eckwälden	Dorfstraße 79 73087 Bad Boll 07164/2239	für mittlere Ansprüche
Tagungshaus Ev. Akademie	Akademieweg 11 73087 Bad Boll 07164/79-265	für mittlere Ansprüche
Gasthof Rosa Zeiten	Bahnhofsallee 1 73087 Bad Boll 07164/2022	für mittlere Ansprüche
Hotel Löwen	Hauptstraße 46 73087 Bad Boll 07164/94090	für gehobene Ansprüche

Anreise

Mit dem Pkw: Autobahn A8/Stuttgart-München bis Abfahrt Aichelberg, von dort ca. 4 km Richtung Göppingen bis Abzweigung Bad Boll/Gammelshausen und auf dieser Straße (= Badstraße) ca. 900 m bis zu unserem Haus (Badstr./Ecke Mörikestraße).

Mit der Bahn: stündlich von Stuttgart und Ulm bis Göppingen, ab dort (Bahnhof) Omnibusverbindung nach Boll bis Haltestelle Eichhalde direkt an unserem Haus. Zug- und Busfahrplan senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu (s. Anmeldungsabschnitt).

Parkmöglichkeiten: Die Gemeinde und unsere Nachbarn legen Wert darauf, daß die Gehsteige freigehalten werden. Wir bitten, rücksichtsvoll auf den Straßen der näheren Umgebung zu parken. Auf der Badstraße selbst darf in beiden Richtungen geparkt werden, jedoch nicht auf den Gehwegen.



SEMINAR FÜR FREIHEITLICHE ORDNUNG e. V.

Schriftenreihe „Fragen der Freiheit“
für Ordnungsfragen der Kultur, des Staates und der Wirtschaft

Generationenvertrag und Grundeinkommen *Ergänzung oder Widerspruch?*

**Tagung
vom 10.-11. November 2012**



**73087 Bad Boll, Badstraße 35 · Tel. 07164/3573
www.sffo.de**

Neben dem Generationenvertrag, der die ökonomische Versorgung der Jungen und der Alten durch die mittlere Generation gewährleisten soll, ist in neuerer Zeit das bedingungslose Grundeinkommen in die Diskussion gekommen, mit dem allen Bürgern eines Landes, also auch den Jungen und den Alten, ohne Vorbedingung ein für alle gleiches, existenzsicherndes Grundeinkommen gewährt werden soll. Will man sich ein richtiges Bild über beide Konzeptionen und ihr Verhältnis zueinander machen, so ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Generationenvertrag, wie er in Deutschland realisiert ist, eine Halbheit darstellt, die zuerst einmal zu Ende gedacht werden muss, und dass das Grundeinkommen in mehreren Varianten der Gewährung und Finanzierung vertreten wird.

Wichtig ist zunächst, Klarheit über den Generationenvertrag zu gewinnen: In früheren Zeiten mußte die mittlere Generation einer Familie, daß sie ihre Versorgung im Alter nur durch eigene Kinder sichern konnte. Mit der Versorgung ihrer Eltern dagegen stattete sie den Dank ab, den sie diesen in der Kindheit und Jugend durch die empfangene Versorgung und Pflege schuldig geworden war. – Dagegen wird durch die heutige Versorgung der Alten bei der mittleren Generation die Illusion hervorgerufen, sie betreibe damit ihre eigene Alterssicherung. Damit gerät die Generation der Kinder, die allein diese mittlere Generation später einmal versorgen wird, systematisch aus dem Blickfeld. Unser Generationenvertrag stellt daher eine Halbheit dar: er regelt die Altersversorgung ohne die, die sie leisten müssen. Er kennt nur Altersrenten, keine diesen korrespondierenden Kinder- und Jugendrenten.

Ähnlich gravierend ist der Irrtum, wonach auch gesamtgesellschaftlich der Aufbau einer Altersversorgung durch Kapitalbildung möglich sein soll. In der Selbstversorger-Familie weiß jeder, dass man sich von Häusern und Maschinen im Alter so wenig ernähren kann wie von erspartem Geld, wenn nicht eine nächste Generation da ist, die das Kapital nutzt und die Waren produziert, die die Alten brauchen.

Auch das Grundeinkommen ist eine Form der gesamtgesellschaftlichen Sicherung für jeden, also auch für die Jungen und die Alten. Es soll bedingungslos – also ohne Bedürftigkeitsprüfung – gewährt und nicht beitrags- sondern steuerfinanziert werden. Soll es als eine Form unbürokratischer Solidarität den Generationenvertrag alter Art ablösen?

Im angekündigten Seminar sollen die elementaren ökonomischen Zusammenhänge zwischen den Generationen, wie sie sich in überschaubaren Gemeinschaften zeigen, erarbeitet und von dort aus schrittweise die komplexeren Strukturen in modernen Gesellschaften analysiert werden. Sodann wird gefragt, ob die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens und die Idee des Generationenvertrages sich gegenseitig ausschließen oder miteinander verbunden werden können.

Samstag, den 10. November 2012

- 10.00 Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 10.15 **Der gekappte Generationenvertrag – ökonomische Gleichgewichtsstörungen zwischen den Generationen**
- 11.00 **Die Drei-Generationen-Familie (3GF)**
1. Die 3GF mit 2 Kindern und Großeltern an einem Tisch
 2. Abweichungen vom Normalfall und mögliche Lösungen innerhalb der 3GF
 3. Resultate
- 12.30 Mittagessen in benachbarten Gaststätten
- 14.30 Kaffee im Tagungsraum
- 15.00 **Der gesamtgesellschaftliche Generationenvertrag (gGV)**
1. Der gGV als Sicherung vor den Risiken der 3GF
 2. Problemlagen im gGV selbst
 3. Resultate
- 16.00 Pause
- 16.30 **Die Bedeutung der Kapitalbildung für die Altersvorsorge**
1. Langlebige Konsumgüter und Produktivkapital
 2. Kinderzahl und Kapitalbildung/-verzehr
 3. Umlage- oder Kapitaldeckungsverfahren?
- 17.30 **Auf- und Abbau der Schuldverhältnisse zwischen den Generationen**
- 18.00 Abendessen in benachbarten Gaststätten
- 20.00 **Grundsicherung nach Bedürftigkeit oder bedingungsloses Grundeinkommen – Gewährung und Finanzierung –**

Sonntag, den 11. November 2012

- 9.00 **Existenzsicherung oder Lebensstandardsicherung im Alter?**
- 10.00 **Generationenvertrag und Grundeinkommen für die Eckgenerationen – ein Vergleich**
- 10.30 Pause
- 11.00 **Abschlussdiskussion zur politischen Einschätzung**
- 12.00 **Tagungsende**
- Referenten: Fritz Andres, Kirn;
Eckhard Behrens, Heidelberg

A N M E L D U N G

zur Tagung

Generationenvertrag und Grundeinkommen - Ergänzung oder Widerspruch? vom 10.-11. November 2012

- Hiermit melde ich mich und weitere Personen zur Tagung an
- Bitte schicken Sie mir die Fahrpläne
- für die Bundesbahn Städteverbindungen Göppingen (stündliche Verbindung von und nach Stuttgart und Ulm)
- für den Bus Göppingen - Bad Boll
- Leider kann ich nicht teilnehmen. Bitte schicken Sie mir Informationen über die Tagungsergebnisse, sofern diese dokumentiert werden.

Hiermit bestelle ich zur Lieferung an die umseitige Anschrift:

	EURO
...Exp. „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 245 Fortschritt und Armut	5,00
...Exp. „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 246 Eigentum und Verfassung	5,00
...Exp. „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 248 Generationenvertrag	5,00
...Exp. „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 251 Solidarität oder Konflikt zwischen den Generationen?	5,00
...Exp. „FRAGEN DER FREIHEIT“, Heft 268 Der Schreiber-Plan zum Generationenvertrag	5,00

- Bitte informieren Sie mich über die Arbeit des Seminars allgemein, seine Tagungen und die fördernde Mitgliedschaft.

Ort, Datum

Unterschrift